

3. MB - 23.11.2020

Zum heute stattfindenden "Workshop zur Zukunft der Wiehltalbahn" erklärt die GRÜNE Fraktion im Kreistag:

Wir begrüßen alle Aktivitäten, die der Reaktivierung der Strecke für den Personennahverkehr dienen. Unsere Fraktion hat dazu gemeinsam mit SPD und LINKE einen Antrag in den Kreistag eingebracht. Das klare Ziel ist es, eine politische Entscheidung in dieser Sache herbeizuführen, wir werben dafür um breite Zustimmung aller Fraktionen. Es gilt jetzt, Hindernisse und Probleme auf diesem Weg zu identifizieren und aus dem Weg zu räumen. Der Workshop heute kann diesem Ziel dienen.

Wir fragen uns allerdings, wieso der Landrat mit Informationen über diesen "Workshop" hinter dem Berg hält. Auf unsere Nachfrage im August nach einer Teilnehmerliste wurden wir mit der abschlägigen Auskunft beschieden, es handele sich um eine "verwaltungsinterne Veranstaltung". Die zur Arbeit eingeladenen Akteure sind allerdings keineswegs nur Verwaltungsmitarbeiter- so wie es auch sinnvoll ist. Wir brauchen eine breite Beteiligung der Fachleute aus den Vereinen und Verbänden, die sich seit vielen Jahren für eine Reaktivierung der Strecke engagieren und bereits große Vorleistungen erbracht haben. Es gibt deshalb keinen Grund für Geheimhaltung!

Wir stellen uns in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

- warum findet erst jetzt eine solche Veranstaltung mit Beteiligung des Förderkreises Wiehltalbahn und der Rhein-Sieg-Eisenbahn statt?
- warum findet dieser Workshop als "verwaltungsinterne Veranstaltung" unter Ausschluss von Politik und Öffentlichkeit statt?
- warum wurde unsere Anfrage zur Angabe der Teilnehmenden an diesem Workshop abgelehnt?
- wird die Frage der künftigen SPNV- Nutzung der Strecke in diesem Workshop prioritär behandelt, oder sieht die Verwaltung den regelmäßigen Personenverkehr nur als eine von möglichen Alternativen?
- wie will die Verwaltung in Zukunft die Beteiligung aller Akteure und der Öffentlichkeit sicherstellen?

Mit dieser Stellungnahme möchten wir unsere Kritik an dieser Vorgehensweise zum Ausdruck bringen und darauf hinwirken, dass eine so wichtige Angelegenheit endlich offen, öffentlich und von allen Beteiligten diskutiert werden kann und wird.

Neben der Kommunalpolitik gibt es sicher viele Bürger*innen, Unternehmen, Institutionen, Vereine, Verbände und Branchenvertretungen in Oberberg und darüber hinaus, deren Interessen durch das Thema "Wiehltalbahn" bzw. "Mobilität der Zukunft" berührt sind. Wir sind überzeugt, dass sie sich sachlich dazu äußern können, wollen und werden. Wir freuen uns darauf.

Die Fraktionspressestelle